



## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission  
vom: 19. September 2011  
zur Vorlage Nr.: [2011-232](#)  
Titel: **Bericht zum Postulat [2009/375](#) der FDP-Fraktion vom 10. Dezember 2009 «Vorwärtsstrategie gegen Arbeitslosigkeit»**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission an den Landrat

### betreffend den Bericht zum Postulat [2009/375](#) der FDP-Fraktion vom 10. Dezember 2009 «Vorwärtsstrategie gegen Arbeitslosigkeit»

Vom 19. September 2011

#### 1. Ausgangslage

Der Landrat hat am [9. Februar 2011](#) mit 60:16 Stimmen die ursprünglich als Motion der FDP-Fraktion formulierte Forderung nach zusätzlichen Massnahmen gegen eine sich abzeichnende steigende Arbeitslosigkeit als Postulat 2009/375 an den Regierungsrat überwiesen. Hintergrund der FDP-Forderung bildeten die sich im Jahr 2009 auch für die Baselbieter Wirtschaft abzeichnenden Folgen der globalen Wirtschaftskrise.

Die FDP-Fraktion forderte den Regierungsrat insbesondere auf, einen Schwerpunkt der Wirtschaftspolitik darin zu sehen, Neuansiedlungen zu fördern, anstatt sich nur auf die Bestandspflege zu konzentrieren. Die Regierung solle über die Kantonsgrenzen hinaus schauen und erfolgreiche Massnahmen, die in Nachbarkantonen (gemeint war der Kanton Aargau) ergriffen worden sind, auf die Anwendbarkeit in unserem Kanton hin prüfen. Die FDP-Fraktion erwartete, dass die Regierung ihre diesbezügliche Strategie anpasse.

In seinem Bericht legt der Regierungsrat dar, dass die Baselbieter Wirtschaft die damalige Wirtschaftskrise glücklicherweise relativ unbeschadet überstanden hat und dass auch kein massgeblicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen war.

Der Regierungsrat sieht angesichts der seitherigen Wirtschaftsentwicklung auch keine zwingenden Gründe, an seiner praktizierten Ansiedlungspolitik zu zweifeln. Diese habe sich bewährt und ihre Wirkung entfaltet. Sie stützt sich auf die zwei Säulen der Wirtschaftsförderung und BaselArea, der mit dem Kanton Basel-Stadt seit 1996 gemeinsam und partnerschaftlich getragenen Standortpromotionsorganisation des Wirtschaftsraumes beider Basel.

Die Ansiedlungspolitik des Kantons Aargau kommentiert oder qualifiziert der Regierungsrat in seiner Vorlage nicht. Allerdings ist festzustellen, dass der Kanton Aargau derzeit an einer Überarbeitung seines Wirtschaftsförderungsansatzes arbeitet, weil die im Postulat der FDP erwähnten Massnahmen nicht im erwarteten Ausmass die gewünschte Wirkung entfaltet haben.

#### 2. Zielsetzung der Vorlage

Der Regierungsrat erstattet gemäss Auftrag des Landrates Bericht und beantragt das Postulat 2009/375 als erledigt abzuschreiben.

#### 3. Kommissionsberatung

##### 3.1. Organisation der Beratung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission behandelte die Vorlage an ihrer Sitzung vom 9. September 2011. Die Kommission wurde in ihren Beratungen von Regierungspräsident Peter Zwick und Rosmarie Furrer, Generalsekretärin VGD, unterstützt.

##### 3.2. Beratung im Einzelnen

###### – Information

Einleitend orientierte der Regierungspräsident die Kommission über die Entwicklung der regionalen Wirtschaft beziehungsweise der Arbeitslosigkeit seit dem Jahr 2009. Der Kanton habe aktiv Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit ergriffen. So habe er verschiedene Projekte lanciert und die Unternehmen im Bereich der Kurzarbeitslosigkeit unterstützt. Die Arbeitslosigkeit im Baselbiet sei denn auch jeweils rund einen Prozentpunkt unter dem schweizerischen Durchschnitt geblieben. Die Lancierung eines Projekts gegen Jugendarbeitslosigkeit sei dem Regierungsrat ein besonderes Anliegen. Durch die Koordinationsstelle Jugendarbeitslosigkeit wurden Jugendliche nach Lehrabschluss betreut. Die Jugendarbeitslosigkeit sei seither zurückgegangen.

Im Rahmen der Frage- und Diskussionsrunde wurden in der Kommission die unterschiedlichen Rollen von BaselArea als regionale Standortpromotion und Unterstützungs-Anlaufstelle für Unternehmensgründer respektive der Wirtschaftsförderung Baselland, welche (gemäss Wirtschaftsförderungsgesetz) insbesondere Mittel zur Neuansiedlung und Bestandspflege bereitstellt, geklärt.

Die Kritik der Kommission, dass die Schnittstellen nicht

sauber definiert seien und gewisse Koordinationsschwierigkeiten bestünden, blieb trotz der regierungsrätlichen Erklärungen bestehen. Die Kommission setzt sich deshalb zum Ziel, sich in naher Zukunft selbst einen Überblick über die zahlreichen staatlichen, verbandsinitiierten und privatwirtschaftlichen Standortpromotions- und Wirtschaftsförderungs- Institutionen, bzw. Plattformen zu verschaffen.

Zur Sprache kam in der Kommission auch die kürzlich präsentierte Gewerbestudie Baselland, welche das Risiko der Arbeitslosigkeit in der Region stark mit der Bildung verknüpft. Offensichtlich bestehen auch im Kanton Basel-land für das Gewerbe akute Nachwuchsprobleme, weshalb insbesondere die Berufsbildung stärker zu fördern sei.

– *Eintreten*

Eintreten auf die Vorlage war nach der eingehenden Fra-gerunde und den zusätzlich daraus gewonnenen Erkennt-nissen nicht bestritten.

– *Detailberatung*

Keine weiteren Bemerkungen.

---

#### **4. Antrag**

*://*: Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig, vom Regierungs-bericht und den ergänzenden Erläuterungen im Kom-missionsbericht Kenntnis zu nehmen und das Postulat 2009/375 als erledigt abzuschreiben.

Rünenberg, 19. September 2011

*Im Namen der Volkswirtschafts- und  
Gesundheitskommission*

*Der Präsident: Thomas de Courten*

---